

.....
(Zuwendungsempfänger)

....., den 19.....
(Ort, Datum)

Fernsprecher:

An
(Bewilligungsbehörde)

.....
.....
.....

über den zuständigen Spitzenverband der freien Wohlfahrtspflege¹⁾

Verwendungsnachweis

Betr.: Förderung der Beschäftigung von Fachkräften, die vorbeugende Arbeit auf den Gebieten Sexualpädagogik und Familienplanung leisten

Durch **Zuwendungsbescheid(e)** der (Bewilligungsbehörde)

vom Az.: über DM

vom Az.: über DM

wurden zur Finanzierung der o. a. Maßnahme insgesamt bewilligt: DM

Es wurden ausgezahlt - insgesamt DM

I. Sachbericht

(Kurze Darstellung der durchgeführten Maßnahme, Nachweis des geförderten Personals, Erfolg und Auswirkungen der Maßnahme)

¹⁾ Gilt nur für die einem Spitzenverband der freien Wohlfahrtspflege angeschlossenen Zuwendungsempfänger.

II. Zahlenmäßiger Nachweis

	Lfd. Nr.	Name	Berufsausbildung	Berufs- bzw. Beratungs- erfahrung seit	Tätigkeit V = vollzeit-, T = teilzeit- beschäftigte Mitarbeiter Std. pro Woche laut Arbeits- vertrag	beschäftigt vom bis	Verg./ Besol- dungs- gruppe	Nachrichtlich: Bruttovergütung einschließlich Arbeit- geberanteile -DM-	
								monatl.	im Be- willigungs- Zeitraum
1. Fachkraft/ Teilzeitfachkraft*)									
2. Erhaltene Landeszuwendung									
2.1 nach Nummer 4.1.1 der Förderrichtlinien für vorstehende lfd. Nummer der Fachkraft/Teilzeitfachkraft							 DM	
2.2 nach Nummer 4.1.2 der Förderrichtlinien für vorstehende lfd. Nummer der Fachkraft/Teilzeitfachkraft							 DM	
a) soweit in Vergütungsgruppen Vb/IVb BAT							 DM	
b) soweit in Vergütungsgruppen IVa/III BAT							 DM	
2.3 nach Nummer 4.1.3 der Förderrichtlinien für vorstehende lfd. Nummer der Fachkraft/Teilzeitfachkraft							 DM	
Zwischensumme:							 DM	
2.4 Pauschaler Festbetrag pro Jahr je Fachkraft/Teilzeitfachkraft (..... x DM)								= DM	
Insgesamt:							 DM	

*) Nichtzutreffendes streichen.

III. Bestätigungen

Es wird bestätigt, daß

die Allgemeinen und Besonderen Nebenbestimmungen des Zuwendungsbescheides beachtet und die im Antrag abgegebenen Erklärungen eingehalten wurden,
die Angaben im Verwendungsnachweis mit den Unterlagen und Belegen übereinstimmen.

Für freie Träger:

☐) eine eigene Prüfungseinrichtung im Sinne der Nummer 7.2 ANBest-P

☐ nicht unterhalten wird

☐ unterhalten wird **und**

☐ die Prüfung des Verwendungsnachweises durch die Prüfeinrichtung mit folgendem vollständigen Ergebnis erfolgte:

☐ siehe den beigefügten Prüfvermerk/-bericht

☐

(Angabe des Prüfungsergebnisses)

☐) ein sachlich und fachlich unabhängiger Beauftragter (Abschlußprüfer, wiez.B. Steuerberater, Wirtschaftsprüfer oder geeigneter nebenberuflicher bzw. ehrenamtlicher Abschlußprüfer, Prüfungsgesellschaft)

die Prüfung des Verwendungsnachweises mit folgendem Ergebnis vorgenommen hat:

☐ siehe den beigefügten Prüfvermerk/-bericht

☐

(Angabe des Prüfungsergebnisses)

IV. Als Anlagen sind beigefügt:¹⁾

☐ vollständige und abgeschlossene Lohnsteuerkarte(n)/Kopien

☐ Ausnahmsweise: Kopie des Stammblasses

☐ Arbeitsvertrag/verträge²⁾

(Ort/Datum)

(Rechtsverbindliche Unterschrift)

¹⁾ Zutreffendes ist anzukreuzen.

²⁾ Bei Änderungen gegenüber dem Antrag.

21630.....
(Zuständiger Spitzenverband) ¹⁾.....
(Ort, Datum)

Es wird bestätigt, daß jährlich mindestens 20 v.H. der Zuwendungsempfänger dieses Förderbereiches vollständig oder bei allen Zuwendungsempfängern dieses Förderbereiches die Bücher und Belege oder sonstigen Unterlagen im Umfang von mindestens 20 v.H. geprüft wurde. Dabei wird sichergestellt, daß jeder Zuwendungsempfänger je Förderbereich mindestens einmal innerhalb von 5 Jahren einer Prüfung insgesamt unterzogen wird. Die Prüfung und der Prüfungsumfang wird hier in den Spitzenverbandsunterlagen durch Erstellung von Prüfungsplänen aktenkundig gemacht.

.....
(Rechtsverbindliche Unterschrift)**IV. Ergebnis der Prüfung des Verwendungsnachweises durch die Bewilligungsbehörde (Nr. 12.2 W)**

Der Verwendungsnachweis wurde anhand der vorliegenden Unterlagen geprüft.
Es ergaben sich keine - die nachstehenden - Beanstandungen.

.....
(Datum/Unterschrift)

¹⁾ Gilt nur für die einem Spitzenverband der freien Wohlfahrtspflege angeschlossenen Zuwendungsempfänger.